

K 2022: Innovative und nachhaltige Lösungen fürs Automotive Interior und Exterior Design von KURZ

Fürth, 08.09.2022: Vom 19. bis zum 26. Oktober 2022 findet in Düsseldorf die K 2022 statt. Die internationale Fachmesse gilt als *der* Branchentreff für die industrielle Kunststoffverarbeitung. Unter dem Motto „Making every product unique“ stellt LEONHARD KURZ in Halle 5 am Stand A19 innovative und nachhaltige Lösungen vor.

„Alle Produkte und Verfahren, die wir im Automotive-Bereich auf der K 2022 zeigen, sind stark auf Megatrends wie E-Mobilität und autonomes Fahren ausgerichtet“, betont Rainer Süßmann, Head of Business Area Plastic Decoration bei LEONHARD KURZ. „Auf der Leitmesse wollen wir unser umfassendes Know-how rund um zukunftsweisende Oberflächen- und Bauteillösungen für den Exterior- und Interiorbereich erlebbar machen. Die vereinten Kompetenzen innerhalb unserer Unternehmensgruppe ermöglichen eine umfassende Beratung und die Entwicklung ganzheitlicher Lösungen.“ So spielen die Technologien und Lösungen mehrerer Tochtergesellschaften von KURZ auf der K 2022 eine große Rolle. Dazu zählen unter anderem Oberflächen mit Shy-Tech-Designs von BURG DESIGN, integrierte, hauchdünne Touch-Sensoren von PolyIC sowie die innovative Werkzeug- und Prozesstechnologie der Schöfer GmbH. Außerdem werden innovative Heißprägemaschinen von BAIER zu sehen sein, die es ermöglichen, Oberflächen direkt im Spritzgießprozess mit hocheffizienter Sensortechnik (In-Mold Electronics IME) auszustatten und per IMD UNIFY auch direkt im Spritzguss zu dekorieren. Außerdem werden an den Ständen diverser Partnerfirmen zahlreiche Exponate im Rahmen von Live-Vorführungen produziert, veredelt oder mit Touchfunktion ausgestattet.

Nachfolgend einige der Messe-Highlights von KURZ:

Live-Produktion eines Exterior-Bauteils am Stand

Der Experte für innovative Kunststoff-Oberflächenlösungen aus Fürth wird am eigenen Messestand eine Heckanwendung (Rear-End-Cover) inklusive

Touchbedienungsoptionen und Hintergrundbeleuchtung auf einer Spritzgießmaschine von ENGEL live vor Ort produzieren. Zwei unterschiedliche Kunststoffe im Bauteil sorgen sowohl für Durchleuchtbarkeit als auch Stabilität und bilden dadurch beispielsweise optimale Voraussetzungen für den Einsatz als rückwärtig montiertes technisches Element. Die perfekt aufeinander abgestimmten Kunststoffkomponenten beeinträchtigen dabei nicht die Recyclingfähigkeit, sondern können dem Kreislauf als Compound wieder zugeführt werden. „Der innovative One-Step-Prozess ermöglicht in einem Schritt das Erzeugen von drei unterschiedlichen Designbereichen. Zusätzlich sorgt der Einsatz verschiedener Folienoberflächen für eine hohe Designvariabilität mit vielfältigen Hinterleuchtungseffekten – zum Beispiel für individuelle 3D-Lichteffekte im Heckleuchtenbereich oder integrierte Touchbedienung. Außerdem ist dieses Produktionsverfahren hocheffizient und reduziert damit den CO₂-Ausstoß maßgeblich“, erklärt Martin Hahn, Head of Application, Technology & Innovation der Business Area Plastic Decoration bei LEONHARD KURZ. „Mit unserem tiefgreifenden Know-how in der Prozess- und Werkzeugtechnik decken wir bei dieser innovativen Herstellung die Bereiche Dekoration, Funktion und Prozesstechnologie ganzheitlich ab.“ Im ausgestellten Demonstrator der Heckanwendung sind entsprechende Sensoren verbaut.

E-Zapfsäule mit smarterer Touchfunktion

Durch den Einsatz verschiedener beständiger Veredelungsverfahren bieten KURZ-Technologien eine große kundenspezifische Variantenvielfalt beim Design und dem Herstellungsprozess. Ein Beispiel hierfür ist die zukunftsweisende Wallbox, deren funktionale Frontblende am Partnerstand von Sumitomo (SHI) Demag live im IMD-Prozess produziert wird. Mit einer partiellen Beleuchtung und der optionalen Integration von Sensoren und Display demonstriert die E-Zapfsäule die Möglichkeiten bei der Gestaltung smarterer Ladetechnologie im Bereich Elektromobilität. Besonders innovativ: Am KURZ-Stand wird es eine Augmented-Reality-Demonstration des Produktkonzepts geben. So können Besucher über eine App unterschiedliche Designs und Veredelungstechniken auswählen und erhalten dann eine virtuelle Darstellung der individualisierten Wallbox in der Umgebung.

Kooperation zwischen KURZ und dem Lichtexperten MENTOR

Zusammen mit MENTOR, dem Spezialisten für integrierte Lichtlösungen, hat KURZ die Kombination von Lichttechnologie und Oberflächendekoration so optimiert, dass nun Lichtdesigns ganz ohne Farbtonverschiebungen umgesetzt werden können. So lassen sich dank eines erprobten RGB-Algorithmus unternehmensspezifische CI-Farben bei voller Farbtreue in Bauteilen verwenden. Licht und Oberflächengestaltung verschmelzen dabei zu einem innovativen, futuristischen Design mit fantastischen Effekten und hoher Individualisierbarkeit. Dank mehrerer Helligkeitsstufen lassen sich Designs mit einer beeindruckenden Tiefe umsetzen. Darüber hinaus sind bewegte Motive möglich, die damit zu einem ganz besonderen Blickfang werden. Durch den reduzierten Einsatz von LEDs und den geringeren Lackauftrag, der dabei benötigt wird, ist der Einsatz von Ressourcen deutlich effizienter und der CO₂-Ausstoß geringer als bei herkömmlichen Verfahren. „Mit KURZ und MENTOR bündeln zwei Experten ihre langjährige Erfahrung und die fachlichen Kompetenzen. Unsere Kunden profitieren von perfekt aufeinander abgestimmten, effizienten Lösungen mit schneller Designentwicklung und Umsetzung sowie zuverlässigen Technologien nach neuesten Standards,“ so Rainer Süßmann, Head of Business Area Plastic Decoration bei LEONHARD KURZ.

Emblem-Design für die Fahrzeuge von morgen

Bauteile für das autonome Auto der Zukunft sind unter anderem radarkompatibel und 5G-fähig. KURZ stellt auf der K 2022 ein Exterieur-Bauteil in Form eines Automotive Design Badge für die Fahrzeugfront oder -rückseite vor. Das per IMD-Verfahren (In-Mold Decoration) hergestellte Emblem ist nach Kundenspezifikation farblich anpassbar; Indium-Metallisierungen sorgen dabei für effektvolle Oberflächenveredelungen und stellen eine nachhaltige und kostengünstige Alternative zur Galvanisierung dar. Die Bauteillösungen von KURZ bieten ein Design- und Funktionsspektrum, dem dank höherer Transparenz für Hinterleuchtungen als bei Konkurrenzverfahren kaum Grenzen gesetzt sind. Im Vergleich zu Wettbewerbsprozessen wie dem Lackieren ist das IMD-Verfahren deutlich wirtschaftlicher und umweltschonender. Der Spritzgussvorgang und der Dekorationsprozess werden in einem einzigen hocheffizienten Arbeitsschritt zusammengefasst, was nicht nur zu Kosten- und

Zeitersparnis, sondern auch zu einer intensiven CO₂-Reduktion führt. Außerdem wird durch den IMD-Prozess die Verwendung des Bauteils als Rezyklat ermöglicht.

Smart Crystal Panel in Kooperation mit Swarovski Mobility

„Making every product unique“ – das ist KURZ auch mit dem Smart Crystal Panel gelungen, welches in Kooperation mit Swarovski Mobility und den KURZ-Töchtern BURG DESIGN sowie PolyIC entwickelt wurde. Das HMI-Bauteil (Human-Machine Interface) hat die Auszeichnung „Special Mention“ im Automotive Brand Contest 2022 in der Kategorie „Mobility & Innovation – Smart & Digital“ gewonnen. Es wertet das Interieur von Fahrzeugen im Luxussegment nicht nur optisch auf, sondern bietet auch smarte Funktionalität für eine intuitive Bedienung. Die Kompetenzen der Lösungspartner ergänzen sich hierbei perfekt: Design und Dekorationstechnologie von BURG DESIGN mit Shy-Tech-Funktion, hochtransparente Sensortechnologie der KURZ-Tochter PolyIC und handgefertigte, touchfähige Kristalle von Swarovski. Im PMD-Verfahren (Print Mold Design) ist ein Bauteil entstanden, das durch verschiedene Varianten mit farblich abgestimmten Kristallen echten Glamour ins Fahrzeuginnere bringt. Die Kristalle begeistern nicht nur mit Tiefenwirkung und Reflexionen, sondern auch mit ihrer ungewohnten, spannenden Haptik. Die Hinterleuchtung und holografische Effekte der Kristalle durch eingebrachte Piktogramme werten das Cockpit optisch zusätzlich auf. Zudem ist die Gestaltungsfreiheit – unter anderem mit Tag-Nacht-Designs, verschiedenen Licht- und Farbeffekten, nachhaltiger Metallisierung auf Indium-Basis und Echt-Carbon-Looks – nahezu grenzenlos.

Metallkombinationen für neue Dekorationsmöglichkeiten

KURZ stellt außerdem eine Entwicklungsinnovation vor, die nie dagewesene Metallisierungsdesigns mit verschiedenen Farbvarianten und -verläufen ermöglicht. Durch die Kombination von Kupfer mit Chrom, Indium oder Zinn und die Reaktion der jeweiligen Metalle miteinander entsteht eine absolute Designneuheit mit einem außergewöhnlichen Patina-Effekt. Die neuartigen Metallisierungsdesigns von KURZ eignen sich für verschiedene Verfahren und können sowohl 3D-verformt als auch hinterleuchtet werden. Zusätzliche Aufwertungen sind in Form von Shy-Tech-Funktionen, Haptik- und Matt-Glanz-

Effekte sowie durch KURZ BIOFENSE® (langfristiger antibakterieller Hygieneschutz) möglich. Die bewährte KURZ-Dünnschichttechnologie erhält die Recyclingfähigkeit der Bauteile und ergibt in Verbindung mit möglichen Rezyklaten als Grundstoff ein echt nachhaltiges Produkt.

Auf einen Blick

K 2022 vom 19. bis 26. Oktober 2022

LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG: Halle 5, Stand A19

Produktgruppe: Maschinen und Einrichtungen zum Veredeln, Dekorieren, Drucken und Markieren

Schwerpunkte des Messeauftritts: Automotive Interior/Exterior, Consumer Electronics, Home Appliances, Sustainability

###

Zum Unternehmen: Die KURZ-Gruppe ist ein weltweit führendes Unternehmen der Dünnschichttechnologie. KURZ entwickelt und produziert auf Trägerfolien applizierte Dekorations- und Funktionsschichten für verschiedenste Branchen – von der Verpackungs- und Druckindustrie über den Automobilsektor bis zum Elektronik-, Karten- und Textilbereich. KURZ bietet eine umfassende Produktpalette zur Oberflächenveredelung, Dekoration, Kennzeichnung und Fälschungssicherheit, abgerundet durch ein umfangreiches Programm an Prägemaschinen und Prägewerkzeugen. Darüber hinaus investiert das Unternehmen kontinuierlich in neue Technologien und entwickelt innovative Lösungen für die Integration von Funktionen in Oberflächen. Die KURZ-Gruppe ist mit über 5.500 Mitarbeitern an mehr als 30 Standorten weltweit präsent und fertigt in Europa, Asien und den USA nach einheitlichen Qualitäts- und Umweltstandards. Ein globales Netz an Niederlassungen, Vertretungen und Verkaufsbüros sorgt für kurze Wege und individuelle Betreuung vor Ort.

www.kurz-world.com

Pressekontakt:

Katrin Riethus
LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG
Schwabacher Straße 482, 90763 Fürth
Tel.: +49 911 71 41-1222
E-Mail: presscontact@kurz.de